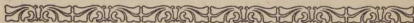


Maurer. Die Hauptarbeit wurde von den willigen dunkelhäutigen Ägyptern und Nubiern getan.

Bereits ist geplant, ähnliche Stauwerke auch zwischen Khartum und Assuan anzulegen. Man erhofft in dieser Weise durch Baumwollensbau Millionen über Millionen aus dem Lande zu ziehen; denn daß die Baumwolle im Niltale üppig gedeiht, wenn nur für die genügende Bewässerung gesorgt ist, haben in der Gegend von Khartum angestellte Versuche überzeugend dargetan.

Das sind greifbare, der Verwirklichung zureisende Pläne. Im Hintergrunde stehen dann noch gewaltigere, folgenschwerere. Zwischen Lado und Faschoda überwuchert der „Sudd“, eine dichte Pflanzendecke, den Fluß und zwingt ihn zum Austreten weit, weit über die flachen Ufer, so daß er dort einem breiten, von sumpfigen Rändern eingefassten See gleicht. In der Minute verdunsten auf dieser weitgestreckten Fläche einige Millionen Liter Wasser! Es haben die Engländer mit Erfolg eine Schiffahrtsrinne durch den Sudd geschnitten und schon den Gedanken erwogen, ob es nicht möglich sein werde, den Nil dort einzudeichen, so daß mehr Wasser stromabwärts gelangt. Es ist sogar der Gedanke aufgetaucht, den Albert- und den im Herzen Abessinien gelegenen Tsanasee zu gewaltigen Sammelbeden, jenen für den weißen, diesen für den blauen Nil einzurichten. An beiden Stellen kommt die Natur solchen Plänen entgegen. Ihre Ausführung würde jedoch nicht Millionen, sondern Milliarden verschlingen. Trotzdem ist es durchaus nicht unwahrscheinlich, daß diese Zählungen der Naturgewalten eines Tages doch kommen werden, zum Segen für den ägyptischen Sudan wie für Ägypten selbst. Dann wird gegen die neuen Werke der Staudamm bei Assuan bescheidenlich in den Hintergrund treten. Jedenfalls erwächst aber aus solchen, ohne harten Frondienst geschaffenen Werken der Menschheit mehr Heil als aus den massigen Pyramiden, die wir ehrfurchtsvoll anstaunen.

Nach Karl von Bruchhausen.



110. Eine Faktorei im Hinterlande von Kamerun.

Nachdem ich meine Weisungen für den Vormarsch in das Innere erhalten hatte und den Trägern ihre Lasten*) zugeteilt waren, verließ ich Anfang März Kribi mit einer Karawane von 50 Leuten, um dem Auftrage gemäß in Saunde eine Faktorei zu errichten, die ich leiten sollte.

*) Die Last beträgt im Durchschnitt 60 Pfund und wird vom Träger meist auf dem Kopfe getragen.